

Europapreis für Simmerner Mediencouts  
Rhein-Hunsrück-Zeitung  
Freitag, 16. Dezember 2021

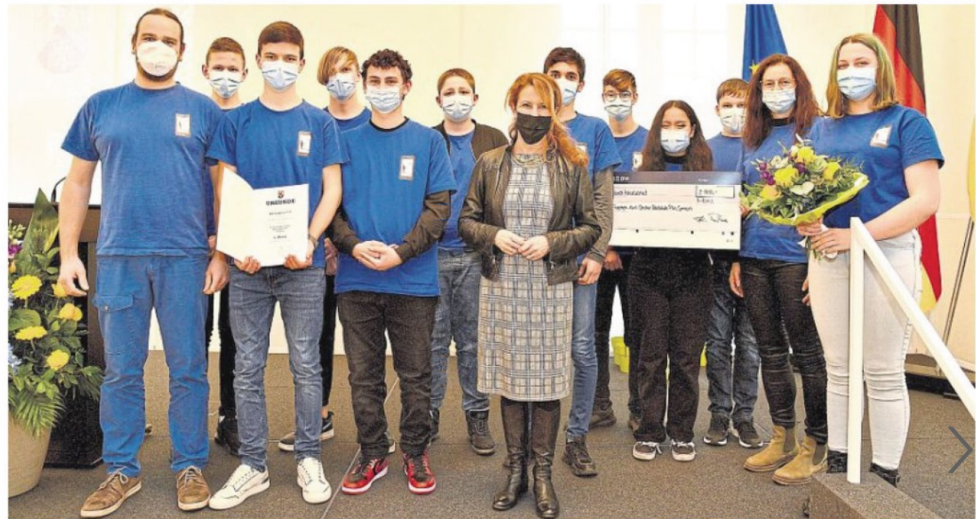
# Europapreis für Simmerner Mediencouts

Tolle Auszeichnung für Schüler der Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus – Bester Beitrag zum Thema: Wie sieht EU im Jahr 2051 aus?

■ **Simmern/Mainz.** 70 Jahre nach Gründung der ersten Strukturen europäischer Zusammenarbeit haben über Grenzen hinweg die Teilnehmer am Wettbewerb zum Europapreis der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz einen Blick in die Glaskugel gewagt. Die Mediencouts der Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus in Simmern hatten die beste Vision und belegten den ersten Platz, der mit 2000 Euro dotiert ist.

Wie sieht die Europäische Union in ihrem 100. Geburtstag im Jahr 2051 aus? Viele kreative Beiträge und originelle Ideen erreichten die rheinland-pfälzische Staatskanzlei. Sie seien von Optimismus und Mut geprägt, sich weiter engagiert für die europäische Idee einzusetzen. Das betonte die Bevollmächtigte für Europa, Staatssekretärin Heike Raab, in Mainz bei der feierlichen Verleihung des Europapreises.

Die Simmerner Mediencouts der Realschule plus hatten sich seit November 2020 die Frage gestellt, ob es trotz einer Pandemie möglich sei, einen Film zu produzieren. Die Antwort war ja, und so machten sich die Scouts unter der Leitung ihrer Lehrer Niklas Radschikowsky und Simone Kohl auf den Weg und sammelten Filmideen. Trotz der Ausnahmesituation des vergangenen Schuljahres schaffte es die Gruppe via Videokonferenzen, ein Thema zu finden und ein umfangreiches Drehbuch zu schreiben. Die Ausschreibung der Staatskanzlei zum Europapreis, eine Zeitreise in die Zukunft Europas zu machen, ließ die neue Idee aufkeimen, eine Zeitreisende aus dem Jahr 2051 nach Simmern „be-



Tolle Auszeichnung für die Schüler und Schülerinnen der Friedrich-Karl-Ströher Realschule plus Simmern: Die Mediencouts belegten unter der Leitung der Lehrer Niklas Radschikowsky und Simone Kohl den ersten Platz beim Europapreis, der seit 1992 von der Staatskanzlei in Mainz ausgeschrieben wird. Staatssekretärin Heike Raab (Mitte) hielt die Laudatio und übergab den Siegerscheck über 2000 Euro.

Foto: Staatskanzlei/Kristina Schäfer

men“ zu lassen. Die Dreharbeiten wurden von dem Filmemacher Daniel P. Schenk, begleitet. „Zusammenfassend war dieses seit November 2020 andauernde Projekt eine Mammutaufgabe, die seitens der Schülerinnen und Schüler großartig gemeistert wurde“, sagt Niklas Radschikowsky. Gerade in einer Zeit, wo vieles auf Abstand laufen musste, Jugendliche wenig Ausgleichen im privaten Bereich finden konnten, stellte die Produktion eine gute Abwechslung im durchrüttelten Schul- und Lebensalltag der Kinder dar.

Die großen Mühen haben sich nun gelohnt: Die Mediencout-AG bekam den ersten Preis – verbunden mit einer Überweisung von 2000 Euro. Ihr Video hatte die Jury außerordentlich beeindruckt. Mit

dem Kurzfilm über die Zeitreisende, die aus einer Zeit kommt, in der die EU zerfallen ist, sprechen die Schüler aktuelle Befürchtungen

an. Die Lösung, die sie anbieten, ist ebenso simpel wie notwendig: Die Beteiligung eines jeden Menschen, ganz besonders der Jugend bei der

Gestaltung Europas. Besonders hervorzuheben sei die Originalität und Kreativität sowie die herausragende Verknüpfung von filmischen Formen und inhaltlicher Botschaft, hieß es seitens der Jury. „Wie wir alle wissen, steht Europa vor großen Herausforderungen“, erklärte bei der Preisverleihung die Staatssekretärin Heike Raab. „Und wir brauchen junge, engagierte Menschen, die Ideen für ihre eigene Zukunft entwickeln und diese mit anderen jungen Europäerinnen und Europäern teilen. Deshalb gilt mein Dank allen Teilnehmenden für ihre inspirierenden Beiträge.“ Der zweite Preis ging an das Hilda-Gymnasium Koblenz und die BBS Neustadt. Den dritten Preis erhielt die Grundschule Götschied in Idar-Oberstein.

## Im Detail

### Europapreis wird seit 1992 vergeben

Seit 1992 veranstaltet die Landesregierung Rheinland-Pfalz jährlich einen Wettbewerb zur Verleihung des Europapreises. Er richtet sich hauptsächlich an Schulen, Klassen, Vereine oder Partnerschaftsgruppen mit Ehrenamtlichen, die sich in kreativer Art und Weise mit dem Thema Europa und der Zukunft der Europäischen Union befassen. Die Friedrich-Karl-Ströher Realschule

plus Simmern hat zum vierten Mal an der Ausschreibung teilgenommen und zum dritten Mal war sie unter den ersten drei Siegern. Der elektronische Siegerbeitrag der Simmerner Schüler kann im Internet unter [www.youtube.com/watch?v=ll4VtQbXDXs](https://www.youtube.com/watch?v=ll4VtQbXDXs) abgerufen werden. Die gesamten Siegerbeiträge findet man unter [www.europa.rlp.de/de/europa-leben/europapreis/](https://www.europa.rlp.de/de/europa-leben/europapreis/)